

Der Winzerhof Ebringen lädt  
Sie und Ihre Freunde herzlich ein zur Eröffnung  
der 120. Ausstellung  
„Zeitgenössische Kunst im Dreiländereck“

**Lore Unger**  
„Gouachen / Ölbilder“

**Einführendes Gespräch:**  
**Hans Benesch**

Vernissage:

Freitag 20. September 2019, 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer:

20. September 2019 - 13. November 2019

Montag-Freitag: 9.00 -12.00 Uhr  
13.30 -18.00 Uhr

Samstag: 9.00 -12.30 Uhr



Sylphis vor blauem Himmel

**Lore Unger**

1930 in Mähren-Ostrau / CSSR geboren

1946 - 48 Studium an der FH Pforzheim,  
Malklasse Prof. Curt Rothe

1948 - 52 Studium an der Staatl. Hochschule  
der Bildenden Künste, Karlsruhe. Zeichenklasse  
Prof. Karl Hubbuch, Malklasse Prof. Wilhelm  
Schnarrenberger

Meine Bilder leben neben den Farben von den  
rhythmisch sich wiederholenden Linien. Eine  
eigene Werkgruppe sind die Bibelbilder. Sie  
entstehen nach Bibeltexten in meditativer Stille  
im Atelier. Einige davon zeige ich in dieser  
Ausstellung. Ich arbeite mit Gouache Farben  
und Bleistift auf Papier und Ölfarbe auf  
Hartfaserplatte.

Seit 1957 Mitglied im Berufsverband Bildender  
Künstler Karlsruhe - BBK. Teilnahme an  
Ausstellungen in Karlsruhe, Baden-Baden.  
Kunst am Bau: Mosaikwandgestaltungen in



Junge Birke vor Buchenwald

eigener Werkstatt. Entwürfe für Wandbild-  
teppiche, farbige Blei-Glasfenster für  
öffentliche und sakrale Gebäude.

1975 Umzug nach Salem

1982 Mitglied Verband Bildender Künstler  
Württemberg - VBKW, Mitglied im Inter-  
nationalen Bodenseeclub Fachgruppe  
Bildende Kunst - IBC

1994 - 95 Altarwandbild (gemalt) und  
Kreuzweg-Mosaik in der Kath. Kirche in  
Salem-Mimmenhausen.

1999 Maler-Symposium Tschenstochau, Polen  
2005 Studienreise nach Südtirol.

2000 - 2013 Studienreisen nach Spanien  
(Felsenbilder - Costa Brava)

Mitglied der Gedok Karlsruhe

Zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen  
Bildankäufe der Regierungspräsidien  
Tübingen, Freiburg, Karlsruhe, Stadt Löffingen,  
Stadt Pforzheim, Landratsamt Friedrichshafen.

## Ebringen

In Ebringen, der kleinen Winzergemeinde südlich von Freiburg leben die Menschen für den Wein. Das ist seit alters her so. Brachten die Römer den Wein mit, so erreichte Ebringen im Mittelalter, unter den Bischöfen von St. Gallen, eine erste Blütezeit. Bereits 716 als erste Weinbaugemeinde des Markgräflerlandes urkundlich erwähnt, war es mit seinem Schloss ein bevorzugter Verwaltungssitz im damaligen Vorderösterreich. Schloss und Ort liegen eingebettet in besten Reblagen, umgeben von Wiesen und Wäldern des angrenzenden Naturschutzgebietes mit seinen vielfältigen Orchideen.

Ebringen ist der Heimatort der Deutschen Weinkönigin 1997/98, Frau Natascha Thoma.

## Der Winzerhof

Das Schloss Ebringen bildete 1951 den würdigen Rahmen für die Gründung einer Winzervereinigung, dem Winzerhof Ebringen. Auch heute noch wird im historischen Weinkeller bester Wein ausgebaut.

Die Ebringer Winzer setzen nicht auf Masse, sondern auf Klasse. Das heißt, sie bilden mit ihren 60 Hektar eine kleine aber feine Erzeugergemeinschaft. Durch sorgfältige Pflege der bis zu 30 Jahre alten Rebanlagen trägt jeder Winzer seinen Teil zu dieser Gemeinschaft bei. Und durch die Erfahrung des Kellermeisters bewahren die Weine ihren sorten-, lagen- und jahrgangstypischen Charakter. So sind die Ebringer Weine stets willkommene Botschafter des Markgräflerlandes, deren Gegenwart die Sinne belebt.

# Einladung

Winzerhof  
E B R I N G E N



D - 79285 Ebringen  
Sommerbergweg 1

Tel. 07664 - 6350 • Fax 07664 - 60695

[www.wein-ebringen.de](http://www.wein-ebringen.de)

e-mail: [info@wein-ebringen.de](mailto:info@wein-ebringen.de)